

RS Vwgh 1982/2/23 81/05/0038

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.1982

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

B-VG Art119a Abs5;

1. B-VG Art. 119a heute
2. B-VG Art. 119a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 119a gültig von 01.01.1985 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 490/1984
5. B-VG Art. 119a gültig von 21.07.1962 bis 31.12.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962

Rechtssatz

Der Grundsatz, daß die Rechtsmittelbehörde das Risiko einer Bescheidaufhebung zu tragen hat, wenn sie von der Feststellung der Versäumung der Rechtsmittelfrist ohne vorherige Vorhalt ausgeht und das Rechtsmittel als verspätet zurückweist, gilt sinngemäß auch für VORSTELLUNGEN im gemeindeaufsichtsbehördlichen Verfahren iSd Art 119 a Abs 5 B-VG. Der Grundsatz, daß die Rechtsmittelbehörde das Risiko einer Bescheidaufhebung zu tragen hat, wenn sie von der Feststellung der Versäumung der Rechtsmittelfrist ohne vorherige Vorhalt ausgeht und das Rechtsmittel als verspätet zurückweist, gilt sinngemäß auch für VORSTELLUNGEN im gemeindeaufsichtsbehördlichen Verfahren iSd Artikel 119, a Absatz 5, B-VG.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1982:1981050038.X02

Im RIS seit

11.03.2004

Zuletzt aktualisiert am

14.07.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>